Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksämter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849

1845

70 (2.9.1845)

Visual Library

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 70. **Dienstag, den 2. September** **1845.**

Vom 1. October an erscheint im Verlage des Unterzeichneten

Der Landbote,

ein Blatt, welches Mittheilungen aus der Tagesgeschichte, Erzählungen und Novellen, sowie kürzere Notizen aus der Natur- und Völkergeschichte, zur Zeit aber, wo die Stände versammelt sind, auch deren Verhandlungen bringen wird. Die Probeblätter, welche im Laufe des September ausgegeben werden, mögen über den Inhalt das Nähere besagen. Vor der Hand erscheint der Landbote zweimal wöchentlich und beträgt das Abonnement vierteljährlich 36 kr.; Bestellungen werden angenommen bei W. C. Köllreutter in Sinsheim, Joh. Lepp in Neckarbischofsheim und bei Carl Preis in Wiesloch.

Heidelberg, den 31. August 1845.

D. Pfisterer.

Amtliche Bekanntmachungen.

[647] A.Nro. 9269. Sinsheim. Ueber den Nachlaß des Maurers Johann Weikum von Steinsfurth haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 15. Septbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 21. August 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Schwartz,
act. jur.

---

[637] Nro. 14,505. Neckarbischofsheim. Die Wittwe des Schmiedmeisters Georg Adam Fries von Babstadt, Sophie, geb. Schenk, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemanns gebeten; nachdem dessen Kinder und resp. deren Pfleger mit obervormundschaftlicher Genehmigung auf die väterliche Erbschaft verzichtet haben.

Es werden deßhalb alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaftsmasse machen, hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen anzumelden, widrigenfalls nach dem Antrag der Wtw. Fries verfügt werden soll.

Neckarbischofsheim, den 20. August 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

Die Fleisch- und Brodpreise werden für die 1te Hälfte des k. M., wie folgt, bestimmt:

1 Pfd. Ochsenfl.	11 kr.	1 Pfd. Kalbfleisch	9 kr.
1 Pfd. Rind- oder Kuhfleisch	9 kr.	1 Pfd. Hammelfl.	10 kr.
		1 Pf. Schweinefl.	10 kr.

4 ℔ Kundenbrod kosten 13 kr., und es sollen wiegen:

ein Lucken- oder gerissener Paarweck zu 1 kr.	6½ Lth.
ein Wasserbrödchen zu 1 kr.	5½ Lth.
ein Milchbrödchen zu 1 kr.	4 Lth.
ein langes oder geriss. Tafelbrod zu 4 kr.	28 Lth.
ein solches zu 2 kr.	13 Lth.

Heidelberg, den 30. August 1845.

Großh. Oberamt.

Neff.

Liegenschafts-Versteigerung.

[645] Weiler. Die dem jg. Jakob Hildenbrand dahier gehörigen Güter wie sie im Amts- und Verkündigungsblatt Nro. 62 beschrieben sind, erhielten bei der heutigen Versteigerung nicht den gerichtlichen Werthanschlag und werden deßhalb

Mittwoch den 1. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nochmals zur Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Weiler, den 27. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

vdt. Ostermaier,
Rathschrbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[636] Horrenberg.

Da die in Nro. 54 und 55 dieses Blatts einge-

rückte Liegenschafts-Versteigerung des Franz Dürk von hier auf den 21. Juli l. J. nicht abgehalten worden ist, so haben wir Tagfahrt zur ersten Versteigerung auf

Donnerstag den 11. Sept. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 2. August 1845.

Der Bürgermeister.
Epp.
Waldmann, Rathschbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[648] Nro. 220. Baierthal. Dem hiesigen Bürger und Weber Adam Zuber IV. werden in Folge richterlicher Verfügung sämmtliche Liegenschaften

Mittwoch den 24. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten werde.

Baierthal, den 25. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Laier.
vdt. Hubert.

Privat-Anzeigen.

[646] **(Geld auszuleihen.)**

Bei Jacob Menold jung in Kirchardt liegen 262 fl. Pflegschaftsgelder gegen Hypothek u. 5 % Verzinsung zum Ausleihen bereit.

---

[632] **Kapital auszuleihen.**

Hilsbach. Bei dem Unterzeichneten liegen 900 fl. Heiligengelder auf Hypothek und gegen 5 % Verzinsung zum Ausleihen bereit.

Dieses Kapital wird auf Verlangen auch getheilt abgegeben.

Michael Eggensperger,
Heiligenpfleger

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.